

Editorial : der Wandel als Konstrast

Autor(en): **Cantoni, Fabio**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **68 (2006-2007)**

Heft 1: **Chaos und Konturen in der Bildungslandschaft**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Wandel als Konstante

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Die Schule ist seit längerer Zeit in Bewegung. Eine Reform jagt die andere. Ein Rahmenkonzept nach dem anderen wartet auf konkreten Inhalt. Die Kantone ringen nach unverwechselbaren Lösungen ... Gewiss ist da nur eines: Die Schule wandelt sich – sie wird sich wandeln müssen!

Anlässlich der PGR-Versammlung im September stand die Integration im Mittelpunkt. Die Frage lautete einfach: Integration, aber wie? In der Diskussionsrunde stellte sich rasch heraus, dass in verschiedenen Gemeinden mit unterschiedlichen Ressourcen ungleiche Lösungswege – bessere und weniger gute – für die Integration aller Kinder gefunden wurden. Dabei musste ich feststellen, dass vieles erst auf Nachhaken und dank der Beharrlichkeit unserer Kolleginnen und Kollegen zustande gekommen ist.

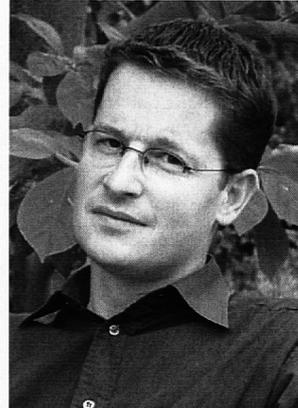
Irgendwann wurde die Frage in den Raum gestellt, ob die schleichende Nachqualifizierung für die neuen, durchaus komplexen, Aufgaben auch lohnwirksam seien. Auf den ersten Blick für die meisten Anwesenden ein Nebenschauplatz, denn in der Diskussion ging es um notwendige Ressourcen, um konkrete Hilfestellungen, um externes Coaching ... einfach um Lösungsansätze, die uns erlauben, die tägliche Arbeit mit mehr Befriedigung bewältigen zu können.

Dieses Beispiel zeigt, wie wir Lehrpersonen so oft funktionieren. Aus den gebotenen, manchmal recht bescheidenen Mitteln, versuchen wir das Beste heraus zu holen. Unser Ethos und unsere Verpflichtung den Schülerinnen und Schülern gegenüber lassen etwas anderes einfach nicht zu! Das ist recht so! Aber hat dieses Vorgehen auch eine Zukunft? Wie lange ist diese Belastung tragbar?

Die Frage nach dem – den erhöhten Anforderungen angepassten – Lohn ist erst der Anfang, um auf die Grösse der Aufgabe aufmerksam zu machen. Die Umsetzung von konkreten Gelingensbedingungen – und zwar auf dem ganzen Kantonsgebiet – muss das Ziel sein.

Wie jeder Wandel bergen auch die Schulreformen in sich das Risiko des Unberechenbaren und die Chance des Neuen. Nutzen wir also die Möglichkeit zur Mitsprache und beteiligen wir uns aktiv an der Neuausrichtung der Bündner Schule. Denn eines ist gewiss, die Schule wird sich wandeln müssen.

Ich freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit und grüsse freundlich
Fabio Cantoni



VON FABIO CANTONI
PRÄSIDENT LGR